

EV. STADTKIRCHE SOLINGEN

KIRCHE MITTENDRIN

November, Dezember 11, Januar, Februar 2012



STADTKIRCHE
in Solingen
KIRCHE MITTENDRIN

Seite 03: Auf ein Wort

Seite 05: Oswald Sattler

Seite 07: Fahrt zum Weihnachtsmarkt
In Soest

Seite 08: Martinsumzug

Seite 09: BINGO

Seite 12: 60plus

Seite 14: Studienreise nach Malta

Seite 16: Weihnachtsgeschichte

Seite 17: HEINO

Seite 18: Verabschiedung
Lothar Saß

Seite 20: New York Gospel Stars

Seite 21: Krippen-Ausstellung

Seite 22: Kinderseite

Seite 24: Senioren-Adventsfeier

Seite 25: Bibelgesprächskreis

JAHRESLOSUNG 2012



Jesus Christus spricht:
Meine Kraft ist in den
Schwachen mächtig.

2. Korinther 12,9

Auf ein Wort

Schon seit Anfang September sind die Regale in den Supermärkten wieder mit Lebkuchen, Marzipanbrotchen und Nougat gefüllt. Ergänzt werden sie schon bald durch Schokoladennikoläuse, Adventskalender und andere Weihnachtsleckereien

Ob wir es wahr haben wollen oder nicht: Schon wieder ist ein Jahr vergangen, ein Jahr, angefüllt mit manchen erlebnisreichen oder auch angenehmen Ereignissen.

Da mögen die Urlaubserinnerungen sein, neu geschlossene Freundschaften oder einfach nur Begegnungen mit Menschen, die uns wohl getan haben.

Mancher unter uns wird aber auch mit Traurigkeit auf dieses Jahr zurückblicken, weil ihm ein lieber und wertgeschätzter Mensch durch den Tod genommen wurde. Oder aber eine ärztliche Diagnose hat uns verunsichert, weil sie uns möglicherweise eine schwere Krankheit eröffnet hat. Wiederum mag mancher mit den zunehmenden Beschwerden des Alters hadern.

Da sind es nicht nur die Tage des November, welche uns die Gedanken von Tod und Vergänglichkeit nahe ins Blickfeld rücken und uns verunsichern.

Es gibt Zeiten, da suchen wir Zuflucht.

Da werden wir vielleicht für die Worte des Monatspruchs für November ganz empfänglich:

Gut ist der Herr, eine feste Burg am Tag der Not.

Er kennt alle, die Schutz suchen bei ihm. Nahum 1,7

Denn bei Gott finden wir Geborgenheit, Kraft und Trost. Und möglicherweise erreichen uns dann auch die Worte der Weihnachtsbotschaft ganz neu:

„Euch ist heute der Heiland geboren.“ (Lukas 2,11)

Mit der Geburt eines Kindes tritt Gott neu in unser Leben. Inmitten unserer bedrohten Existenz will er uns das Leben neu eröffnen, will unser Partner sein und heil machen, was nicht nur in unseren Seelen verwundet ist.

Das gilt es von Jahr zu Jahr immer wieder neu zu entdecken. Und dann gilt es, diese Botschaft von Gott an unserer Seite weiterzutragen.

Vielleicht kennen Sie ja einen oder mehrere Menschen, die dies ganz besonders nötig haben. Wechseln Sie doch zumindest ein paar Worte mit Ihnen, oder begleiten Sie sie ein Stück weit auf dem Lebensweg.

In vielen Fällen werden Sie die Erfahrung machen, dass sie dabei nicht nur gefordert sind, sondern in gleichem Maße beschenkt werden.

Probieren Sie es doch einfach einmal aus.

Dazu wünsche ich Ihnen Mut, Kraft, aber vor allem Gottes Segen.

Ihr Roland Freund, Pfarrer



für Senioren

Altenkreis	am 1. Mittwoch im Monat um 15 Uhr im Altenwohnhaus Kannenhof, Alfred-Nobel-Str. 34-36 Kontakt: Pfr. Freund
FIT BLEIBEN—FIT WERDEN	jeden Montag um 15.00 Uhr Kontakt: Annette Gärtner
Seniorenkreis	am 2. Mittwoch in Monat um 15.00 Uhr Kontakt: Pfr: Freund
Senioren „Aktiv-Kreativ“	am 3. Mittwoch im Monat um 15.00 Uhr Kontakt: Pfr. Freund
„60plus—Was uns bewegt!“	am 1., 3., und 5 Donnerstag im Monat um 15.00 Uhr Kontakt: Annette Gärtner

für Frauen und Männer

Berufstätigenkreis	am 2. Dienstag im Monat um 19 Uhr
Besuchsdienst	am 2. Dienstag im Monat um 17 Uhr

für Kinder und Jugendliche

Jugendgruppe	jeden Montag ab 18 Uhr (ab 14 J.)
Kindergruppe	jeden Freitag ab 17 Uhr (ab 8 J.)
Mitarbeiterschulung	jeden Montag ab 20.00 Uhr

Wenn nichts anderes erwähnt wird, finden alle Veranstaltungen in der ev. Stadtkirche Solingen Fronhof statt.

Oswald Sattler und das Kastelruther Männerquartett

„ Heiliges Pilgerkreuz „

Am 07. November in Solingen in der ev. Stadtkirche Fronhof.

Oswald Sattler, ein ruhiger Vertreter seiner Zunft, der seine schöne, warme Baritonstimme, so wie seine Ausstrahlung als Gottes Gabe versteht.

Das Gründungsmitglied der Kastelruther Spatzen geht, musikalisch, seit vielen Jahren seinen eigenen Weg. Dazu gehören für den tiefgläubigen, naturverbundenen Christen in jedem Jahr, Auftritte in Kirchen mit einem entsprechenden Programm.

Inzwischen, hat der sympathische Künstler sieben CD`s mit Liedern auf dem Weg des Glaubens veröffentlicht. Seine besten Lieder aus diesem Schaffen wird Oswald Sattler bei seinem Konzert am Montag, den 07. November um 19.30 Uhr in der Stadtkirche in Solingen präsentieren. Es werden z.B. Titel dargeboten wie:

„ Heiliges Pilgerkreuz, Benedictus wir beten dich an, Näher mein Gott zu dir, Ich bete an die Macht der Liebe u.v.a. Sattler zu seinem Konzert: „ Ich möchte mit meinen bescheidenen Mitteln ein kleines Licht in den Herzen der Menschen anzünden.“

Begleitet wird Oswald Sattler von dem Kastelruther Männerquartett, die zusammen, in eindrucksvoller Form zeigen, dass die menschliche Stimme das ergreifendste aller Instrumente darstellt. Es muss eine Fügung gewesen sein, dass sich diese Stimmen gefunden haben.

Zum Solorepertoire dieser Ausnahmesänger gehören Lieder wie „ Die Glocken vom Felsenkirchlein, Vater unser oder Zu jedem Tag gehört ein Dankeschön „.

Ein Highlight für alle Freunde der besinnlichen und andächtigen Musik.

Eintrittskarten für dieses wunderschöne Konzert am 07. November um 19.30 in der Stadtkirche in Solingen gibt es bei: Solinger Tagblatt, Mummstrasse 9 Tel: 0212 – 299148 und in der ev. Stadtkirche Solingen



Am Sonntag, dem 5. Februar 2012 wird das Presbyterium, also das Leitungsorgan unserer Stadtkirchengemeinde, neu gewählt.

Nicht vergessen! Wählen gehen!

Und zwar in unserer Stadtkirche, von 11 bis 15 Uhr!

Vorher laden wir Sie zu unserer **Gemeindeversammlung** am Sonntag, dem 15.01.2012 im Anschluss an den Gottesdienst herzlich ein. Dort sollen u. a. die Kandidaten vorgestellt werden. Wir freuen uns auf Ihr Erscheinen.

Möglicherweise haben Sie Einzelheiten zur Wahl vergessen oder den letzten Gemeindebrief nicht mehr zur Hand.

Deshalb drucken wir die entsprechende Seite des letzten Gemeindebriefes noch einmal ab.

.....
Als Kandidatin/Kandidat für die Wahl ins Presbyterium am 5. Februar 2012 schlage ich vor:

Name, Vorname _____

Solingen, den.....2011

Unterschrift der/des Vorschlagenden

Angaben zur vorschlagenden Person:

Name, Vorname _____ Geburtsdatum _____ Anschrift _____

Erklärung der/des Vorgeschlagenen

Name, Vorname _____ Geburtsdatum _____ Anschrift _____

Ich bin bereit, für das Amt als Mitglied im Presbyterium zu kandidieren. Die nachstehend abgedruckten kirchlichen Wahlregeln habe ich zur Kenntnis genommen und werde diese einhalten. Mit der Nutzung meiner persönlichen Daten mit Bild für die Bekanntmachung nach § 16 Absatz 1 Presbyteriumswahlgesetz bin ich einverstanden.

Solingen, den 2011

Unterschrift der /des Vorgeschlagenen

§ 16 Presbyteriumswahlgesetz

Vorstellung der Kandidatinnen und Kandidaten

(1) Die Kandidatinnen und Kandidaten werden vom Presbyterium in geeigneter Weise in der Kirchengemeinde bekannt gemacht. Sie werden von der Kirchengemeinde in mindestens einer Gemeindeversammlung vorgestellt.

(2) Darüber hinausgehende Werbeaktionen Einzelner oder einzelner Gruppen bedürfen der Zustimmung des Presbyteriums.

(3) Wer ohne Zustimmung des Presbyteriums für seine Person wirbt, kann vom Kreissynodalvorstand aus dem Wahlvorschlag gestrichen werden.

Evangelische Stadtkirchengemeinde Solingen

Pfarrbezirk I: Pfarrerin Jutta Degen, Burgstraße 104, 42655 Solingen, Tel. 201776

Pfarrbezirk III: Pfarrer Roland Freund, Eckstraße 17, 42651 Solingen, Tel. 10925



Zum Weihnachtsmarkt nach Soest

Soest in Westfalen ist zwar jederzeit einen Ausflug wert, aber gerade jetzt in der Weihnachtszeit lohnt sich ein Bummel über den Weihnachtsmarkt im historischen Ortskern mit der alten Domkirche.

Zu einer Tagesfahrt dorthin laden wir Sie herzlich ein, und zwar am

Mittwoch, dem 7. Dezember 2011

Abfahrt um 9.30 Uhr Theaterparkplatz Teschestraße

Schlendern Sie in Ruhe über den Markt, vielleicht finden Sie ja noch dieses und jenes, das Ihnen gefällt. Aber auch die weihnachtlichen Düfte und die Atmosphäre sind sehr einladend. Und wer es gerne etwas wärmer hat: Möglichkeiten zur Einkehr gibt's in Soest genug.

Der Fahrpreis beträgt € 21,-. Gegen 19.00Uhr werden wir in Solingen zurück sein.

Auf Ihre Mitfahrt freuen sich



Ihre Gemeindegewester Annette Gärtner
Pfarrerin Jutta Degen und Pfarrer Roland Freund

Anmeldung

Zur Fahrt nach Soest am 7.12.2011 melde ich mich an und füge € 5.- als Anzahlung bei.

Name..... Straße.....

Telefon.....

Datum..... Unterschrift.....



Laterne, Laterne!

Am Mittwoch, den 09.11.2011 um 17.00 Uhr leuchten die Kinderlaternen in unserer Stadtkirche. Die Kinder laden Sie herzlichst ein, zu kommen, zu singen und St. Martin mit zu erleben.

Wir freuen uns

Ute Landau

(Leiterin der Kindertagesstätte Sternenhimmel)

In unserer Stadtkirche, mittendrin: BINGO

Nach dem Motto: Halte deine Seele in die Sonne und freue dich an der Gesellschaft, dem Miteinander, Tun und Erleben Gleichgesinnter. Freude und Lachen gibt es schon beim Begrüßen auf dem Gang, bevor die BINGO-Stunde beginnt.

Eine Tasse Kaffee (echt oder rostfrei) am einladend gedeckten Tisch belebt noch die Stimmung und nach der stets freundlichen Begrüßung durch unsere Kursleiterin Anita Vana geht es los. Die Karten mit den gemischt aufgedruckten Zahlen von 1 bis 75 und die alten ausgedienten Zweipfennig-Stücke zum Setzen werden verteilt.

Ab jetzt gilt es: Spaß beiseite, Ernst kommt rein!

Frau Vana rüttelt und schüttelt die Zahlenwürfel in ihrem Säckchen und wir lauschen aufmerksam der Bekanntgabe der ermittelten Zahlen. So nach und nach füllt sich die Karte entweder waagrecht, senkrecht oder diagonal und man fiebert dem Aufruf der gerade noch fehlenden Zahl entgegen, aber nicht immer erreicht man, dass die Reihe voll wird, denn plötzlich meldet jemand BINGO, weil der schon seine Zahlenreihe besetzen konnte.

Frau Vana addiert und notiert die erreichten Zahlen und weiter geht's, bis jemand 250 Punkte hat und mit einer blauen Krone gekrönt werden kann. Hallo, da kommt Freude auf! Aber wer dann im weiteren Spielverlauf die goldene Krone bekommt, der ist fein raus. Aber weiter geht's. Alle sind vom Ehrgeiz gepackt, die Punktzahl für die kostbarste, die diamantenbesetzte Krone zu erringen. Nach ca. 2 Stunden des intensiven Spielens und sich harmlos Freuens wird die letzte Runde eingeläutet. Man schaut in strahlende und zufriedene Gesichter, die Kronjuwelen werden abgesetzt und in einer Kiste verstaut und jeder packt seine Siebensachen und freut sich schon auf das nächste Treffen, wenn es dann wieder heißt: BINGO!

Impressionen von

Gertrud Schaberg

Impressum

Herausgeber: Presbyterium der Evangelischen Stadtkirchengemeinde Solingen

Hausadresse: Gemeindeamt Solingen Altstadt, Kölner Straße 17, 42651 Solingen

www.stadtkirche-solingen.de

**Redaktion: Pfarrer Roland Freund, Marianne Eggert,
Frank Klopp (verantwortlich), Steffen Landau**

Layout und Gestaltung: Frank Klopp

Auflage: 4500

Druck: www.gemeindebrief-in-farbe.de Lüdenscheid

Erscheinungsweise: 4mal im Jahr kostenlos

Mit Namen gekennzeichnete Artikel geben nicht unbedingt die Meinung des

**Herausgebers oder der Redaktion wieder. Keinen Rechtsanspruch auf Druck eines
eingesandten Artikel.**

**Bilder ohne Quellennachweis aus der Gemeinde bzw. aus freien Cliparts oder aus
www.gemeindebrief.de**

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe 13. Januar 2012

Heino in Solingen



Heino war am 22. September 2011 in der EV. Stadtkirche in Solingen um die Werbetrommel für sein Konzert am 11. Dezember 2011 zu rühren.

Er wurde von den Kindern des Kindergarten Sternenhimmel begrüßt, die auch ein Heino-Lied sangen.

Was haben....

.....Bettlaken (ohne „Spann-“) und Perücken gemeinsam?

Man kann mit beiden wunderbar Theater spielen!

Falls Sie weiße Bettlaken ohne Gummizug abzugeben haben oder große weiße Tischdecken, und falls Sie noch eine Perücke im Kleiderschrank haben, würde ich mich riesig darüber freuen, denn das nächste Theaterstück kommt bestimmt!

Herzlichen Dank sagt Ihnen

Ihre Gemeindegeweswester Annette Gärtner

In unserer Gemeinde wurden getauft:

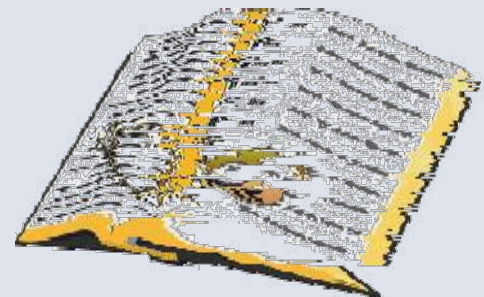
Samira Balthasar
Alessandra Joey Maus
Sophie Keil
Lucy May Krahn
Nico Collin Schubert
Mia Sophya Döcker

Louis Krahn
Marvin Streiparth
Florian Weidlich
Wladimir Keil
Leon Joel Böhm
Emilina Wink



In unserer Gemeinde wurden getraut:

Nadine Rosenberg und Dirk Henneberger
Carina Stark und Ingo Ritter
Sandra Mlodochowski und Michael Tobias
Sandra Jörges und Sebastian Vollaak
Petra Storsberg und Björn Wagner
Nadine Rudolph und Jens Landau
Natalie Klat und Waldemar Klassen
Christine Walenski und Peter Lange
Christine Schäfer und Dennis Earley



Wir sind für Sie da:

Ab sofort ist die Stadtkirche Solingen unter www.stadtkirche-solingen.de im Internet erreichbar.

Ev. Gemeindeamt Solingen Altstadt
Friedhofsamt
Pfarrerin Jutta Degen

☒ Kölner Straße 17
☒ Kölner Straße 17
☒ Burgstraße 104

☎ 22206-0

☎ 22206-21

☎ 201776

u. 2242977 Fax: 10000

Pfarrer Roland Freund
Gemeineschwester Annette Gärtner
Kindergarten Sternenhimmel
Küster Stadtkirche

☒ Eckstraße 17

☒ Fronhof

☒ Fronhof

☎ 10925

☎ 202130

☎ 2243743

☎ 203648

60plus Was uns bewegt!



Musik, Gesellschaft, Engagement, Erinnerungen, Kultur, Glaube,
Geschichtliches, Zukunft, Lebensfreude, Phantasie...
Was bewegt SIE?

Genau damit wollen wir in dem neuen Kreis „60plus“ befassen.
Das Angebot richtet sich an Menschen ab dem 60. Lebensjahr, die Freude
am gemeinschaftlichen Austausch haben. (Und eine leckere Tasse Kaffee ist
natürlich auch dabei!)

Wann?

Am 1., 3. und 5. Donnerstag im Monat um 15.00 Uhr in den Souterrain-
Räumlichkeiten der Stadtkirche.

Ich freue mich darauf, mich mit Ihnen bewegen zu lassen!

Herzlichst

Ihre Gemeindegeschwester Annette Gärtner

FIT BLEIBEN– FIT WERDEN!



Gedächtnis, Beweglichkeit, Koordination, Reaktion, (Lach-)Muskeln...
Vorhandene Fähigkeiten stärken, Verschüttetes reaktivieren, Neues
kennenlernen und - dabei eine Menge Spaß haben!
Der Austausch bei einer Tasse Kaffee kommt auch nicht zu kurz!

Das wollen wir wöchentlich am

Montag, um 15.00 Uhr in den Souterrain-Räumlichkeiten der Stadtkirche.

Es freut sich auf Sie

Ihre Gemeindegeschwester Annette Gärtner

Noch Fragen offen?

Telefon 20 21 30, E-Mail: gemeinde@annette-gaertner.de

UWE SCHERF

RECHTSANWALT & RECHTSJOURNALIST



Wichtige Entscheidungen sollten gerade in erbrechtlichen Fragen mit anwaltlicher Hilfe gefällt werden, damit Streitigkeiten unter Ihren Erben vermieden werden und Missgunst schon im Vorfeld ausgeschlossen wird.

Planen Sie vertrauensvoll mit mir Ihre Testamente und Ihre Verträge, mit denen Sie Vermögen auf Ihren Ehegatten übertragen und Ihre Kinder bedenken wollen.

Beachten Sie die Fallstricke im Pflichtteilsrecht und berücksichtigen Sie immer die Erbschaftsteuer.

Entscheiden Sie sich rechtzeitig, eine Vorsorgevollmacht und eine Patientenverfügung zu unterschreiben.

Ich stehe Ihnen gern in allen erbrechtlichen Fragen und Problemstellungen zur Seite.

Mit einer frühzeitigen Planung

- wahren Sie den Familienfrieden
- vermeiden Sie Prozesse Ihrer Erben
- helfen Sie, Steuern zu sparen.

Der letzte Wille sollte gut überlegt und vorbereitet sein!



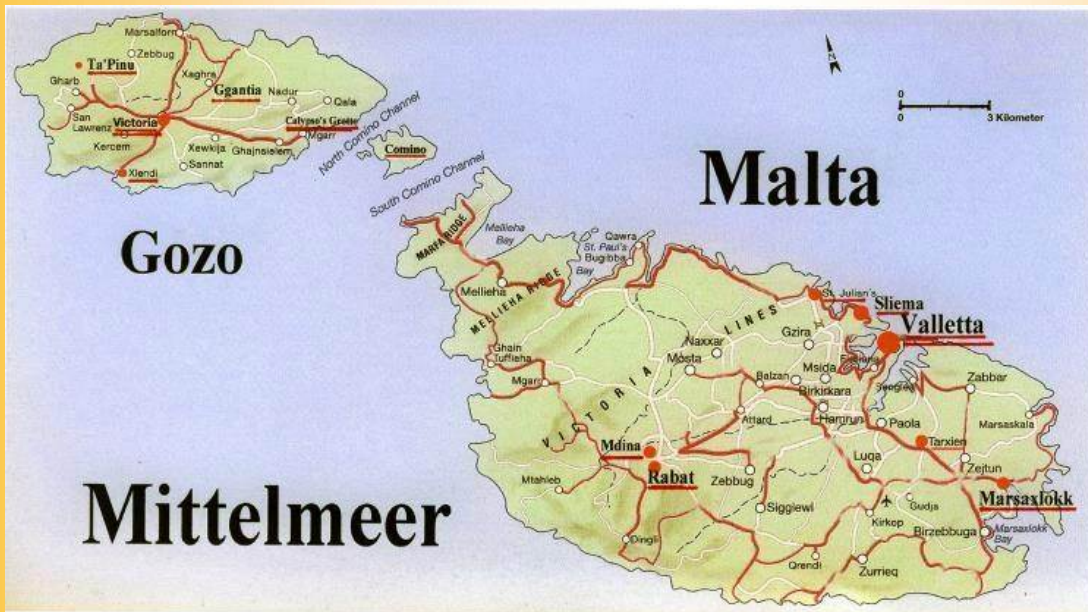
Rechtsanwalt Uwe J. Scherf
Germanenstr. 43
42653 Solingen
Tel.: 0212- 25 42 773

eMail: info@rechtsanwalt-scherf.de
Internet: www.anwalt-scherf.de

Darüber hinaus stehe ich Ihnen auch in arbeits-, familien- und verkehrsrechtlichen Fragen gern zur Verfügung.

MALTA - AUF DEN SPUREN DES APOSTELS PAULUS

9-tägige Studienreise vom 02. bis 10. Mai 2012



Seit fast 2000 Jahren ist das Christentum auf Malta beheimatet. Die Apostelgeschichte berichtet sehr ausführlich, wie im Jahr 60 n. Chr. das Schiff des Paulus an der Küste Malts strandete. Paulus, der nach seiner Verhaftung

in Jerusalem sein Recht auf einen Prozess vor dem Kaiser geltend gemacht hatte, geriet auf seiner Fahrt nach Rom in einen Sturm, wurde nach Westen abgetrieben und gelangte so nach Malta. Die Inselbewohner nahmen die Schiffbrüchigen freundlich auf und versorgten sie mit Unterkunft und Nahrung.

Nach drei Monaten konnte sich Paulus nicht nur von den hilfsbereiten Maltesern verabschieden, sondern von „Brüdern und Schwestern im Herrn“, denn die Einheimischen, einschließlich des römischen Stadthalters Publius, hatten sich zum Christentum bekannt.



Aber auch die Araber, die Normannen, die Stauer und später die Ritterorden: die Johanniter und die Malteser hinterließen ihre Spuren und gaben der Insel ihr unverwechselbares Gepräge.

Erleben Sie mit uns diese unverwechselbare Mittelmeerinsel.

Besichtigen Sie mit uns die geheimnisvolle Paulusgrotte, die mittelalterliche Hauptstadt Mdina und die natürliche Schwesterinsel Gozo, die sich ihren ursprünglichen Charme weitestgehend erhalten konnte.

Lassen Sie sich beeindruckt von den mächtigen Palästen und Zitadellen der Ritterorden, bestaunen Sie die imposanten Kirchen und weitläufigen Tempelanlagen und lassen Sie sich hineinziehen in die quirligen Städte.

Unter der sachkundigen Führung einer deutschsprachigen Reiseleitung wollen wir dieses Kleinod erkunden.



Im Teilnehmerpreis von 1 100,-€ p.P. sind enthalten:

Linienflug mit der Air Malta von Düsseldorf nach Malta und zurück

HP im DZ im Maritim Antonine Hotel & Spa**** in Mellieha (Standorthotel)

sachkundige Reiseleitung

weitere Angaben erhalten Sie gerne auf Ihre Nachfrage

Der EZ – Zuschlag beträgt 195,-€.

Wenn Sie Interesse an unserer Malta - Reise haben, senden Sie bitte den unteren Abschnitt an Pfrin. Jutta Degen, Burgstr. 104 in 42655 Solingen, Tel. 201776

Vor und Nachname und Telefonnummer

Anschrift DZ oder EZ

Die Weihnachtsgeschichte

ES BEGAB SICH ABER...

... zu der Zeit, dass ein Gebot von dem Kaiser Augustus ausging, dass alle Welt geschätzt würde. Und diese Schätzung war die allererste und geschah zur Zeit, da Quirinius Statthalter in Syrien war. Und jedermann ging, dass er sich schätzen ließe, ein jeder in seine Stadt.

Da machte sich auf auch Josef aus Galiläa, aus der Stadt Nazareth, in das jüdische Land zur Stadt Davids, die da heißt Bethlehem, weil er aus dem Hause und Geschlecht Davids war, damit er sich schätzen ließe mit Maria, seinem vertrauten Weibe; die war schwanger. Und als sie dort waren, kam die Zeit, dass sie gebären sollte. Und sie gebar ihren ersten Sohn und wickelte ihn in Windeln und legte ihn in eine Krippe; denn sie hatten sonst keinen Raum in der Herberge.

Und es waren Hirten in derselben Gegend auf dem Felde bei den Hürden, die hüteten des Nachts ihre Herde. Und der Engel des Herrn trat zu ihnen, und die Klarheit des Herrn leuchtete um sie; und sie fürchteten sich sehr. Und der Engel sprach zu ihnen: Fürchtet euch nicht! Siehe, ich verkündige euch große Freude, die allem Volk widerfahren wird; denn euch ist heute der Heiland geboren, welcher ist Christus, der Herr, in der Stadt Davids. Und das habt zum Zeichen: ihr werdet finden das Kind in Windeln gewickelt und in einer Krippe liegen.

Und alsbald war da bei dem Engel die Menge der himmlischen Heerscharen, die lobten Gott und sprachen: Ehre sei Gott in der Höhe und Friede auf Erden bei den Menschen seines Wohlgefallens.

Und als die Engel von ihnen gen Himmel fuhren, sprachen die Hirten untereinander: Lasst uns nun gehen nach Bethlehem und die Geschichte sehen, die da geschehen ist, die uns der Herr kundgetan hat.

Und sie kamen eilend und fanden beide, Maria und Josef, dazu das Kind in der Krippe liegen. Als sie es aber gesehen hatten, breiteten sie das Wort aus, das zu ihnen von diesem Kinde gesagt war. Und alle, vor die es kam, wunderten sich über das, was ihnen die Hirten gesagt hatten.

Maria aber behielt alle diese Worte und bewegte sie in ihrem Herzen. Und die Hirten kehrten wieder um, priesen und lobten Gott für alles, was sie gehört und gesehen hatten, wie denn zu ihnen gesagt war.

Evangelium nach Lukas, Kapitel 2,
Verse 1-20





Sonntag, 11.12.2011 18:00 Uhr

Stadtkirche

Kirchplatz 14

Solingen

Vorverkauf:

Ev. Gemeindeamt Solingen/ Altstadt, Kölner Str. 17, Solingen
www.Solingen-live.de - Solinger Tageblatt, Mummstr. 9, Solingen-Mitte
Buchhandlung Kiekenap, Grünstr. 19, Solingen-Ohligs,
Buchhandlung Bücherwald, Walder Kirchplatz, Solingen-Wald
CTS Eventim - www.eventim.de - 01805-57 00 70
Sowie bei allen bekannten Vorverkaufsstellen

Eintrittspreise:

Vorverkauf : € 30,- plus VVG
Abendkasse: € 38,-

Einlass ca. 1 Stunde vor Konzertbeginn

Vorverkauf auch in der Stadtkirche Solingen Tel.: 203648

Ein Handwerker Gottes

Lothar Saß wurde aus dem aktiven Dienst verabschiedet

Die meisten Gottesdienstbesucher kennen es bereits seit vielen Jahren, das detailgetreue Modell unserer Stadtkirche, aber viel mehr Menschen kennen den Erbauer, Lothar Saß. Er zählt nämlich fast zum Urgestein unserer Gemeinde und ist eigentlich gar nicht wegzudenken.

In Pommern geboren, kam er schon als Jugendlicher in das damals durch Bomben zerstörte Solingen und konnte von der Wohnung seiner Eltern aus den Neubau unserer Stadtkirche mitverfolgen.



Und dann als gelernter Schreiner und Tischler kam er in vielen Solinger Haushalten herum.

Irgendwie immer mit unserer Gemeinde verbunden, wurde er in den 1980er Jahren zunächst als beratendes Mitglied in unseren Bauausschuss berufen, wenig später dann auch in das Presbyterium unserer Gemeinde gewählt

Als dann Anfang der 90er Jahre ein Vorsitzender für den Bauausschuss gesucht wurde, hieß es sehr bald: Das muss ein Handwerker werden! Und als einziger dieser Zunft wurde er zunächst gegen seinen Willen in dieses Amt fast hineingedrängt.

Er hat sich dann aber sofort mit Leidenschaft und viel Umsicht in seine neuen Auf-

gabe eingebracht und nicht nur den Bauausschuss, sondern auch unser Presbyterium mit seinem Sachverstand bereichert, so dass er zeitweilig zu dessen stellvertretendem Vorsitzenden gewählt wurde.

So manche kleineren handwerklichen Tätigkeiten wurden fast im Vorbeigehen erledigt, und wir konnten immer sicher sein: Seinen geschulten Augen entging nichts.



Nun hat er am 26. Juli diesen Jahres das 75. Lebensjahr vollendet und musste infolge dessen seine Ämter niederlegen.

Aber langweilen wird er sich wohl kaum, denn er bastelt gerne, und seine Modelleisenbahn wartet weiter auf ihn. Und die Musik auf dem Akkordeon wird er weiter in diesen oder jenen Kreisen zur Freude vieler Menschen ertönen lassen.

In jedem Falle wird er aber unserer Gemeinde verbunden bleiben und immer gern bei uns gesehen sein.

Lieber Lothar Saß,

Für Deinen langjährigen Dienst und vielfältigen Einsatz in unserer Gemeinde danken wir Dir von ganzem Herzen und wünschen Dir Gottes reichen Segen für Deine Zukunft unter uns.

Dein Roland Freund

„Are you ready for the New York Gospel Stars? “

So beginnt der Song, mit dem die Gospelsängerinnen und -sänger um den musikalischen Leiter Craig Wiggins ihre atemberaubenden Konzerte anstimmen.



Die musikbegeisterten Sängerinnen und Sänger aus den USA präsentieren nicht nur leidenschaftlichen Gospel auf höchstem Niveau, sondern garantieren Begeisterung und Ausgelassenheit an einer Art der Kirchenmusik, die vor Energie und Lebensfreude sprüht.

Mit ihren faszinierenden Stimmen unterlegt von großartiger musikalischer Begleitung begeistern die New York Gospel Stars ihr deutsches Publikum schon seit vielen Jahren und erfreuen sich immer größerer Beliebtheit. Nicht zuletzt wegen ihrer Nähe zum Publikum, die die Fans stets nach den Auftritten zu spüren bekommen, wenn sich die Musiker auf ihre ganz eigene Art und Weise bei ihren Fans bedanken.

Unter der Leitung von Craig Wiggins, einem der bekanntesten amerikanischen Gospelsänger, gelingt es dem energiegeladenen Gospelchor, bekannte Songs des Gospels durch ihre Interpretation der Stücke neu aufleben zu lassen. So tragen die neun Künstler aus New York bei jedem Konzert die frohe Botschaft und den Glauben an die Hoffnung in die ganze Welt hinaus.

Ein Konzert der New York Gospel Stars ist immer ein Erlebnis der besonderen Art, denn das umfangreiche Repertoire der Gruppe lässt keine Erwartung offen. Die ausdrucksstarke Darbietung der Songs vermittelt pure Lebenslust kombiniert mit tiefgründigen und religiösen Gedanken, welche die Konzertbesucher in eine Welt unterschiedlichster Emotionen entführt.

Mit ihrer außergewöhnlichen Stimmgewalt bereiten sie mit Sicherheit auch Ihnen einen unvergesslichen Konzertabend voll afroamerikanischem Temperament. Lassen Sie sich von der Lebenslust der New Yorker anstecken und erleben sie ein mitreißendes Konzert, das Ihnen mit Sicherheit noch lange in Erinnerung bleiben wird.

Sind Sie also bereit für modernen, mitreißenden Gospelgesang, eine einzigartige Performance und ein unvergessliches Konzert? Dann besuchen Sie die New York Gospel Stars in einer der 60 Kirchen in Ihrer Nähe und lassen auch Sie sich verzaubern!

EV. Stadtkirche Solingen Fronhof

04.01.2012 um 20.00 Uhr

Große Krippen – Ausstellung

27. Nov. 2011 – 06. Jan. 2012

1. Advent - Heilige Drei Könige

Im Souterrain der Evangelischen Stadtkirche am Fronhof



Präsentation von

- * **Weihnachtskrippen in faszinierender Vielfalt**
- * **Nationaler und internationaler Herkunft**
- * **von Miniaturen bis zu großen Ausführungen**
- * **Aus unterschiedlichsten Materialien**
- * **Gestaltungen auch von Solinger Künstler**



Die Besichtigungszeiten werden rechtzeitig bekanntgegeben.



Kinderseite

aus der evangelischen Kinderzeitschrift Benjamin

Das Jesuskind bringt Freude

Was ein kleiner Engel in der Weihnacht erlebt haben könnte

„Es begab sich aber, in jenen Tagen erging ein Erlass des Kaisers Augustus ...“ So beginnt die Geschichte von der Geburt Jesu. In der Weihnachtsnacht in Bethlehem wird ein ganz besonderes Kindlein geboren. Alle Engel musizieren und jublieren im Stall, um den Geburtstag von Jesus zu feiern. Auch ein kleiner Trompetenengel: Doch er ist zu schüchtern, um dem Kindlein sein Lied vorzuspielen. Mutlos steht er an der Tür. Da sieht er plötzlich das Jesuskind – wie es lacht und strahlt vor Freude. Auf einmal hat der Trompetenengel so viel Mut wie noch nie! Er tritt ganz nah an die



Krippe. Er setzt die Trompete an den Mund und bläst darauf ein paar Töne. Er fasst noch mehr Mut – und aus den Tönen wird schließlich ein schönes Weihnachtslied – die anderen Engel im Stall sind von dem Wunder ganz still geworden. Das Jesuskind lauscht. „Herrlichkeit in den Höhen für Gott und Friede den Menschen auf der Erde!“ singen und spielen sie und feiern die Freude, die Jesus der Welt darbringt.

Dein Engel

In der Bibel steht: Denn Gott befiehlt seinen Engeln, dich zu behüten auf all deinen Wegen. Sie tragen dich auf ihren Händen, damit dein Fuß nicht stößt an einen Stein. Über Nattern und Schlangen wirst du schreiten, treten auf Löwen und Drachen (Psalm 91). Heute gibt es zwar in deinem Alltag keine Drachen und Löwen. Aber es gibt viele andere Gefahren: Autos, Stromleitungen, böse Menschen oder Krankheiten. Du passt bestimmt immer gut auf. Dein Mut und dein Selbstvertrauen helfen dir. Deine Eltern und deine Freunde helfen dir. Bestimmt behütet dich auch Gott – vielleicht spürst du manchmal die Nähe eines Schutzengels? Hast du schon mal erlebt, dass du wie durch ein Wunder gerettet wurdest?



Augen auf und aufgepasst

Ein Adventsspiel: Ihr legt auf ein Tablett Dinge, die mit Weihnachten zu tun haben: einen Strohstern, Plätzchen, einen Holzanhänger, eine Walnuss oder ähnliches. Jeder in der Runde hat ein paar Minuten Zeit, sich die Dinge einzuprägen, dann wird das Tablett mit einem Tuch abgedeckt. Alle müssen sich dann reihum erinnern, was auf dem Tablett war.

Eine Variante:

Du drehst dem Tablett den Rücken zu, ein anderer nimmt ein Ding vom Tablett. Fällt dir auf, was fehlt?



Mehr von Benjamin ...

der evangelischen Zeitschrift für Kinder von 5 – 10 Jahren: www.hallo-benjamin.de

Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 32,40,- Euro, frei Haus):

Hotline: 0711/60100-30, Fax: 0711/60100-76, E-Mail: verlag@evanggemeindeblatt.de



Ökumenische Fahrt zur Krippana

Ein tiefblauer Himmel und spätsommerliche Temperaturen trugen dazu bei, dass die gemeinsame



Fahrt von St. Clemens und der Stadtkirchengemeinde zur

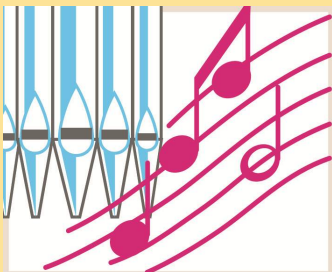
ArsKrippana, der größten europäischen Krippen-dauerausstellung in Losheim nahe der belgischen Grenze, zu einem wunderschönen und rundum gelungenen Erlebnis wurde. Pfrn. Jutta Degen, die diese Fahrt organisiert hatte, geleitete die Gruppe

mit einem Reisesegen in den Tag hinein. Am Ende der Fahrt lies sie ihn noch einmal Revue passieren als eine Zeit des Auftankens und Verinnerlichen von Sonnenstrahlen, Farben, Gemeinschaft und Teilhabe an den Werken vieler verschiedener Künstler. Und so war es!



Vielen Dank!

Annette Gärtner



Kirchenmusik

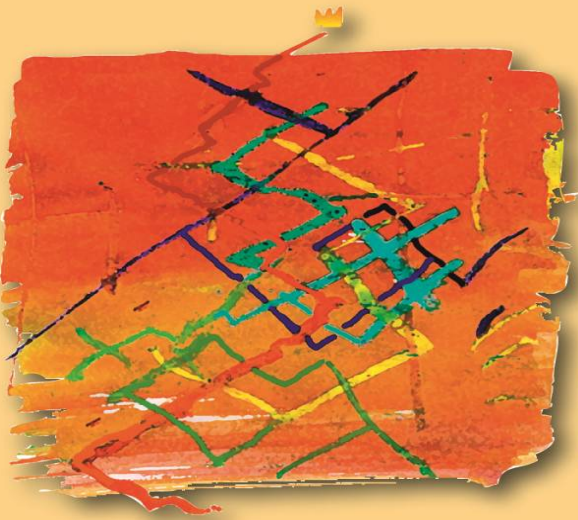
Gottesdienst mit besonderer musikalischen
Ausgestaltung

Sonntag, 20. November (Ewigkeitssonntag)

Mit Johann Sebastian Bachs dreisätziger Sonate G-Moll
(BWV 1020, ohne Satzbezeichnung, Adagio, Allegro)

Simone Sassin, Flöte
Ralf Eumann, Cembalo

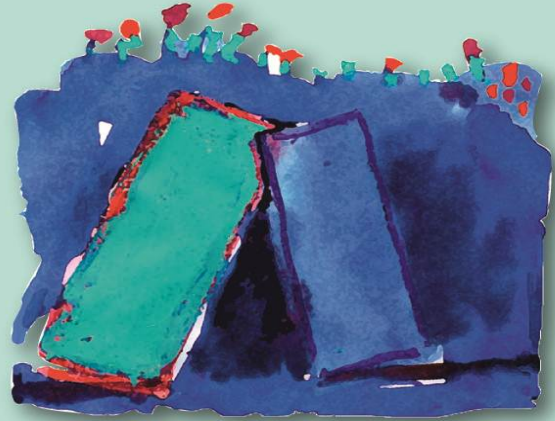


Monatsspruch Januar 2012:

Grafik: Pfeffer

*Weise mir, Herr,
deinen Weg; ich will ihn
gehen in Treue zu dir.*

PSALM 86,11

Monatsspruch Februar 2012:

Grafik: Pfeffer

*Alles ist erlaubt – aber nicht
alles nützt. Alles ist erlaubt
– aber nicht alles baut auf.
Denkt dabei nicht an euch selbst,
sondern an die anderen.*

1. KORINTHER 10,23-24

Herzliche Einladung zur Adventsfeier für Senioren

Unsere Adventsfeier für Seniorinnen und Senioren findet

Donnerstag, 01. Dezember um 15.00 Uhr im großen Saal der Stadtkirche statt.

Thema: „Weitersagen“



Lukas 2, Vers. 16 und 17:

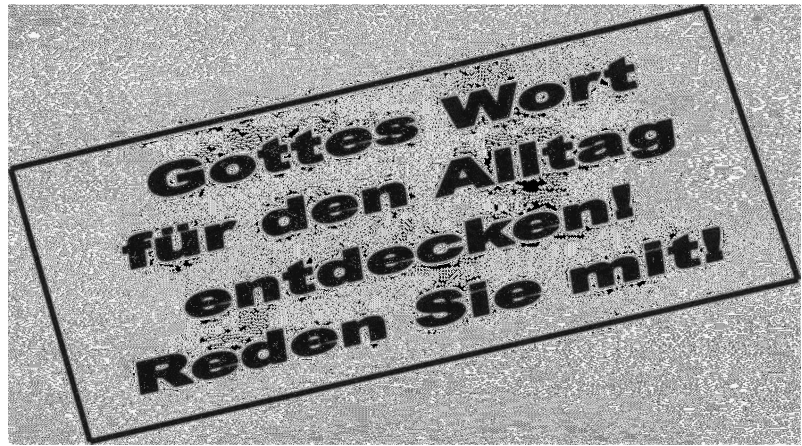
Und die Hirten kamen eilend und fanden beide, Maria und Josef, dazu das Kind in der Krippe liegen. Als sie es aber gesehen hatten, breiteten sie das Wort aus, das zu ihnen von diesem Kinde gesagt war.



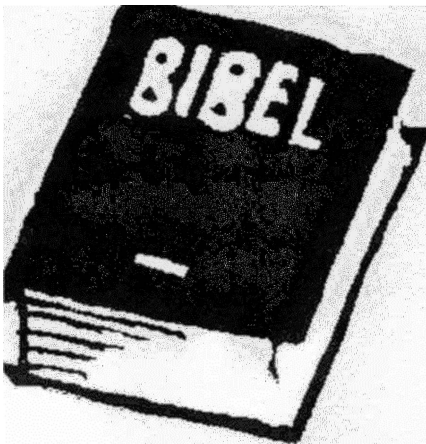
Freuen Sie sich auf einen fröhlichen Nachmittag und melden sich bitte bei unserer Gemeindemitarbeiterin Annette Gärtner an, mit wie viel Personen Sie teilnehmen möchten.

Tel.: 202130

Herzliche
Einladung
zum



Bibelgesprächskreis in der Stadtkirche



Miteinander wollen wir über den
Predigttext für den jeweils
folgenden Sonntag nachdenken
und ins Gespräch kommen.

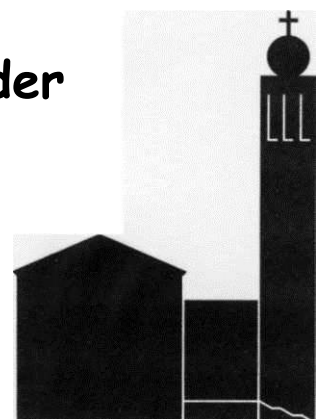
Wir treffen uns zum Gesprächskreis:

Donnerstag, 20.10.2011 - Bibeltext: Markus 10, 17-27

Donnerstag, 17.11.2011 - Bibeltext: Lukas 12, 42-48

jeweils um 19.30 Uhr in den
Gemeinderäumen im Souterrain der
Evangelischen Stadtkirche.

Ich freue mich auf einen interessanten
Austausch mit Ihnen! Ihr Pfarrer
Hansgerd Mertzen



STADTKIRCHE
in Solingen
KIRCHE MITTENDRIN



Gästehaus Treml

**Gotteszell / Bayerischer Wald
Ruhe und Erholung im Bayerischen Wald**

- **Bei uns erwarten Sie gemütliche Gästezimmer mit Dusche/WC, z.T mit Balkon**
- **reichhaltiges Frühstück**
- **gemütlicher Aufenthaltsraum**
- **Terrasse und Liegewiese zum Spielen und Sonnen**
- **Parkplätze im Hof**
- **Haustiere auf Anfrage**
- **viele Ausflugsmöglichkeiten**
 - **Rufen Sie uns einfach an -**
 - **09929-3375 -**
 - **gaeste.treml@gmx.de -**
 - **www. Gaestehaus-treml.de -**



Unter Gottes Wort wurden zur letzten Ruhe geleitet



Marlies Flaake, geb. Bestges	Kirchstr. 4,	85 Jahre
Rosemarie Monscheuer, geb. Diehl	Malteserstr. 21	77 Jahre
Erika Schmidt, geb. Höveler	Kasinostr. 50	71 Jahre
Hella Stamm, geb. Will	Uhlandstr. 55	86 Jahre
Rudi Siegert	Zu Hildringhausen 7, 57426 Olpe	77 Jahre
Ursula Kristat, geb. Wirth	Schöntal 1	52 Jahre
Kurt Müller	Margaretenstr. 20	81 Jahre
Walter Kuschel	Sonnenstr. 18	83 Jahre
Klaus Kurz	Dietrichstr. 10	70 Jahre
Manfred Becker	Schrodtberg 15	82 Jahre
Ellen Punkschke, geb. Kierdorf	Cronenberger Str. 47	73 Jahre
Kurt Schweitzer	Gertrudisstr. 12	90 Jahre
Wilhelm Ullrich	Vereinsstr. 47	80 Jahre
Johannes Haidt	Klingenstr. 112	88 Jahre
Johanna Fischbach, geb. Gründhammer	Lacherstr. 120	63 Jahre
Ruth Tuleweit, geb. Meyer	Nibelungenstr. 58	80 Jahre
Hertha Pozza, geb. Steinmetz	Kohlfurther Str. 28	82 Jahre
Ruth Henschel, geb. Kropp	Burgstr. 47	90 Jahre
Wilhelm Bossert	AH Konrad-Adenauer-Str.	97 Jahre
Elisabeth Meyer, geb. Weindorf	Alfred-Nobel-Str. 34	84 Jahre
Berta Korte, geb. Ziesmann	Vereinsstr. 19	91 Jahre
Marga Wilms	Sonnenstr. 22	92 Jahre
Anneliese Schmitz, geb. Wilms	Am Weiher 7, 59519 Möhnesee	98 Jahre
Jürgen Brylla	van-Meenen-Str. 6	39 Jahre
Eva Elisabeth Angermann, geb. Merkel	Sonnenstr. 3	83 Jahre
Kurt Erwin Paul Beschmann	AH Cronenberger Str.	83 Jahre
Martin Schubert	Berndstr. 10	86 Jahre
Irmgard Schiffbauer, geb. Bsudurek	Hauptstr. 69	82 Jahre
Friedel Geisler, geb. Wiesemann	Konrad-Adenauer-Str. 21	82 Jahre
Edith Carl, geb. Freimann	Ufergarten 29	68 Jahre
Waltraud Drache, geb. Schmitz	Kasinostr. 40	72 Jahre

Gottesdienste in der Stadtkirche 10.00 Uhr

06.11.2011	anschl. Kirch-Café	Pfr.Freund
13.11.2011	Abendmahl	N.N.
20.11.2011		Pfr.Mertzen
20.11.2011	15.00 Uhr Kasinostraße	Pfr.Freund
27.11.2011	Familiengottesdienst anschl. Gemeindeversammlung	Pfr.in Degen
04.12.2011	anschl. Kirch-Café	Pfr.Freund
11.12.2011	Abendmahl	Pfr.Mertzen
18.12.2011		Pfr.Freund
24.12.2011	16.00 Uhr Familiengottesdienst	Pfr.in Degen
25.12.2011	mit Taufen	Pfr.in Degen
26.12.2011	Abendmahl	Pfr.Mertzen
31.12.2011	16.00 Uhr Jahresabschluss- Gottesdienst	Pfr.Freund
01.01.2012	Zentraler Gottesdienst in der Lutherkirche	
08.01.2012	Abendmahl anschl. Kirch-Café	Pfr.Freund
15.01.2012	anschl. Gemeindeversammlung	Pfr.in Degen
22.01.2012	Prädikantin	Frau Gärtner
29.01.2012		Pfr. Mertzen
05.02.2012	anschl. Presbyteriumswahl	Pfr.Freund
12.02.2012	Abendmahl	Pfr.in Degen
19.02.2012	Prädikantin	Frau Gärtner
26.02.2012		Pfr.i.R.Petig

Gottesdienst für Kinder

3. Samstag im Monat von 10.30 Uhr bis 12.30 Uhr

19.11.,17.12.,21.01.,18.02.

(außer in den Schulferien)

Stadtgebet an jedem 1. Dienstag im Monat um 19.00 Uhr

06.12.2011 und 07.02.2012

Segnungs- und Heilungsgottesdienst

Mittwoch 23.11.2011 um 18.30 Uhr in der Stadtkirche